

Feinstaub extrem belastet. Und der kann bei Menschen mit chronischen Atemwegs- oder Herzerkrankungen Beschwerden auslösen, eventuell sogar Herzinfarkt oder Schlaganfall begünstigen.⁶ Messungen in einem vier Kilometer langen Tunnel in Sydney ergaben, dass darin die Feinstaubwerte bis zu tausendmal höher waren als auf anderen Straßen in der



Stadt. Schwere Dieselfahrzeuge, also vor allem LKW, ließen sich als eine der Ursachen für solche Spitzenwerte ausmachen.

Risiken durch Zink: Prothesenhaftcreme vom Markt

GlaxoSmithKline, der Anbieter von zinkhaltigen Prothesenhaftcremes (Corega® Ultra Haftcreme Frisch, Corega® Ultra Haftcreme Neutral), hat Herstellung, Vertrieb und Bewerbung dieser Produkte eingestellt, weil sie möglicherweise ein Gesundheitsrisiko darstellen. Das Problem ist der Inhaltsstoff Zink, der sich mit der Zeit im Körper anreichert. Eine größere Anreicherung kann das Nervensystem beeinträchtigen und etwa Taubheitsgefühle, Kribbeln

und Schwäche in Armen und Beinen hervorrufen. Schwierigkeiten beim Gehen, Gleichgewichtsstörungen und Blutarmut können ebenfalls auf das Konto von zu viel Zink gehen. Obwohl GlaxoSmithKline meint, dass vorschriftsmäßiger Gebrauch (einmal am Tag und wenig Creme) ungefährlich ist, verschwinden nun beide Haftcremes vom Markt und sollen offenbar durch zinkfreie Alternativen ersetzt werden. Aber das fiel uns auf: In der Sicherheitsmitteilung von GlaxoSmithKline⁸ heißt es in Deutschland: „Falls die Produkte wie empfohlen angewendet werden, können diese auch weiterhin bedenkenlos verwendet werden.“ Die kanadische Arzneimittelbehörde Health Canada informiert – in Kooperation mit GSK! – viel klarer und deutlich restriktiver.⁹ In der Mitteilung steht unter „Was Verbraucher tun sollten“:

1. Brechen Sie den Gebrauch des Produkts ab.
2. Sprechen Sie mit ihrem Arzt.
3. Wechseln Sie zu einer zinkfreien Alternative.

Deutschland missachtet WHO: Werbung für Tabakkonzern

Tabak macht nicht nur viele Menschen krank, sondern bringt sie auch um. Werbung und Rauchen in der Öffentlichkeit wurde daher zunehmend eingeschränkt. Und das Image der Tabakindustrie, die Studien über das Krebsrisiko unterdrückt und das Suchtpotential ihrer Produkte gezielt erhöht hat, ist entsprechend schlecht. Durch strategisches Sponsoring sind die Firmen seit Jahren bemüht, eine so genannte gesellschaftliche Verantwortung zu demonstrieren und ihr Image aufzupolieren. Aber: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erwartet von der Politik, dass sie das nicht zulässt. Entsprechenden Leitlinien in einem Abkommen zur Zurückdrängung des

Tabakkonsums (FCTC, Art. 5.3)¹⁰ haben 2008 auf einer Konferenz in Durban (Südafrika) viele Staaten zugestimmt, auch eine Delegation der Bundesregierung und die Bundesdrogenbeauftragte. Das „Forum Rauchfrei“ hat ein Auge auf die Umsetzung der WHO-Leitlinien und kritisiert nun die Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin, die vom Bund und



Verquickung von Politik und Tabakindustrie:
Preisgekrönter Plakatentwurf im Wettbewerb „Deutschland Tabakwunderland“ (Preisträgerin: Sandra Dick).

den 16 Ländern finanziert wird. Sie hat eine Kunstausstellung ermöglicht, die der Tabakkonzern Philip Morris sponsert und in der er „über die Förderung von Künstlern und sozialen Projekten ausführlich auf einer Schauwand berichten darf.“¹¹ Johannes Spatz, Arzt und Mitbegründer von Forum Rauchfrei (www.forum-rauchfrei.de), findet: „Das ist ein Skandal.“

- 1 Aus den Berichten geht hervor, dass es möglicherweise nicht reicht, zwischen der Einnahme fettlöslicher Arzneimittel und Vitamine vier Stunden vergehen zu lassen wie dies etwa der formoline L 112-Anbieter empfiehlt.
- 2 arznei-telegramm 2010, 41, 1, S. 15
- 3 www.1powershop.com/de/others/angelsounds-fetal-prenatal-baby-heart-beat-ultrasound-doppler-monitor.html (kontrolliert am 9.2.2010)
- 4 BMJ 2009; 339: S. 1112-1113
- 5 Der Arzneimittelbrief 2010, 44, 2, S. 10-11
- 6 www.lungenaerzte-im-netz.de; Mitteilung vom 30.10.2009
- 7 www.lungenaerzte-im-netz.de; Mitteilung vom 30.10.2009
- 8 GSK Dringende Sicherheitsmitteilung vom 18.2.2010
- 9 Health Canada und GSK: Public communication 18.2.2010
- 10 FCTC = Framework Convention on Tobacco Control; http://www.who.int/fctc/guidelines/article_5_3.pdf
- 11 Pressemitteilung „Forum Rauchfrei“ vom 11.2.2010

Foto: Jörg Schaaber